



Verwaltungsgerichtsbarkeit  
Niedersachsen

Postanschrift:  
Verwaltungsgericht Braunschweig, Postfach 47 27, 38037 Braunschweig



**Verwaltungsgericht  
Braunschweig**

**Der Präsident**

Ihr Zeichen:

**Geschäfts-Nr.:**

☎ Durchwahl:

Datum:

**1410 beA**

(0531) 488 – 3065

02.02.2017

### **Nutzung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs( beA)**

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte,

in Asylsachen wird der Rechtsverkehr mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge voll-  
elektronisch abgewickelt. Asylakten werden den niedersächsischen Verwaltungsgerichten be-  
reits jetzt fast ausschließlich in elektronischer Form übermittelt. An das Bundesamt für Migration  
und Flüchtlinge gerichtete Post versendet das Verwaltungsgericht über das elektronische Ge-  
richts- und Verwaltungspostfach (EGVP).

Seit dem 28. November 2016 ist Ihr besonderes Anwaltspostfach freigeschaltet. Das Verwal-  
tungsgericht Braunschweig hat ein besonderes Interesse daran, so bald wie möglich auch mit  
Ihrer Kanzlei den elektronischen Rechtsverkehr aufzunehmen, auch wenn für das beA nach der  
Neufassung der Rechtsanwaltsverzeichnis- und -postfachverordnung (BGBl. I 2016, 2167) bis  
zum 1. Januar 2018 eine passive Nutzungspflicht nicht vorgesehen ist.

Ich möchte deswegen dafür werben, dass Sie von der Möglichkeit des beA so schnell wie mög-  
lich Gebrauch machen. Hierdurch entfallen für Sie Telefaxe sowie die Übersendung im Original  
in Papierform. Gemäß § 55a Abs. 2 Satz 2 VwGO müssen einem über das besondere Anwalts-  
postfach übermittelten Dokument auch dann, wenn dies eigentlich vorgeschrieben ist (z. B. in §  
81 Abs. 2 VwGO für die Klageschrift) keine Abschriften, d. h. keine Ausdrücke in Papierform für  
die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Die Akteneinsicht in die Verwaltungsvorgänge des  
Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge wird Ihnen über Ihr besonderes Anwaltspostfach  
gewährt werden können, indem Ihnen vom Gericht die dem Gericht vom Bundesamt in elektro-

**Hausanschrift**  
Wilhelmstraße 55  
38100 Braunschweig

**Telefon**  
0531 488-3000  
**Telefax**  
0531 488-3001

**E-Mail (nicht in Rechtssachen)**  
VGBS-Poststelle@justiz.niedersachsen.de  
**Internet**  
www.verwaltungsgericht-braunschweig.niedersachsen.de

**Überweisung an**  
**Verwaltungsgericht Braunschweig**  
IBAN DE77 2505 0000 0106 0249 46  
SWIFT/BIC: NOLA DE 2H

nischer Form übersandte Akte in PDF-Form an Ihr besonderes Anwaltspostfach übersandt wird. Eine Rücksendung entfällt. Die Kosten- und Zeitersparnisvorteile für Sie sind beträchtlich.

Nur für schriftformbedürftige Schriftsätze ist es bis zum 1. Januar 2018 noch erforderlich, diese qualifiziert elektronisch zu signieren, im Übrigen genügt die sog. einfache Signatur, d.h. Ihr maschinenschriftlicher Namenszug unter Ihrem Schriftsatz.

Das Verwaltungsgericht Braunschweig ist bereits heute so ausgerüstet, dass auch gerichtliche Schreiben, Beschlüsse und Urteile an Ihr besonderes Postfach gesandt werden können. Hierdurch wird Ihnen eine anschließende Weiterverarbeitung erleichtert.

Erforderlich hierfür ist, dass Sie uns die Bereitschaft bestätigen, das beA nutzen zu wollen. Diese Bereitschaft können Sie dem Verwaltungsgericht Braunschweig formlos über Ihr beA erklären oder schriftlich unter Verwendung des anliegenden Vordrucks mitteilen.

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin einen herkömmlichen EGVP-Client nutzen.

Ab dem 1. Januar 2018 werden wir dann, wie vom Gesetz vorgesehen, das beA auch ohne die o.g. Bestätigung für gerichtliche Schreiben und Zustellungen nutzen. Wir hoffen aber, Sie auch schon in diesem Übergangszeitraum für die schnelle, sichere und komfortable Form der Kommunikation über das beA gewinnen zu können.

Für Ihre Bereitschaft zur Kooperation bedanke ich mich bereits jetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Bartsch

zurück an:

Verwaltungsgericht Braunschweig  
Der Präsident  
Postfach 47 27, 38037 Braunschweig

oder per Fax: 0531 488 3001 oder per EGVP

**Nutzung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs beA  
Schreiben vom 02.02.2017 - 1410 beA**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erkläre ich mich mit der Nutzung des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs ein-  
verstanden und akzeptiere die dort eingehenden elektronischen Dokumente:

---

Name d. Rechtsanwalts

---

Datum, Unterschrift